

Regina und Umgegend

Zur Beachtung!

Unseren werthen Lesern teilen wir hierdurch mit, daß wir von jetzt ab keine Befehle auf Kalender mehr entgegennehmen können, da diese nunmehr vollständig ausverkauft sind.

Deutsch-kath. Männergesangsverein „Frohne“.

Der für Donnerstag den 3. d. Mts. angekündigte Vereins-Familienabend mußte aus bestimmten Gründen auf den nächsten Donnerstag, den 10. d. Mts. verschoben werden. Der Familienabend findet also ganz bestimmt statt. Beginn der Unterhaltung 8 Uhr Abends. Alles Lebige wie in der Anzeige von voriger Woche. Näheres erfahren die Mitglieder auch noch am Übungsabend.

Ein neuer Squidritzt, der den Namen „Carlsburg Schul-District No. 2935 von Saskatchewan“ erhalten hat, ist gegründet worden. Zu demselben gehören: Die Sektionen 16, 17, 18, 19, 20, 21, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35 und die westlichen Hälften der Sektionen 15, 22, 27 und 36 in Township 12, Range 14; Sektionen 2, 3, 4, 5, 6, und die westliche Hälfte der Sektion 1 in Township 13, Range 14, west vom zweiten Meridian.

Alle sollen kommen.

Am nächsten Sonntag, den 13. April, findet in der Vereinshalle der St. Mary's Kirche das 7. Stiftungsfest des deutsch-kath. Männervereins statt, zu welchem sämtliche Mitglieder und deren Angehörigen auf das herzlichste eingeladen sind. Es bedarf wohl keiner besonderen Aufforderung, daß alle Mitglieder der St. Mary's Kirche möglichst vollständig an diesem Feste teilnehmen sollen. Eintrittspreis ist auf 25c festgesetzt. Um 8 Uhr Abends ist der Anfang, und wir einen guten Frontplatz haben, will, sollte so früh, wie möglich kommen. Ein reichhaltiges Programm ist für den Abend vorgesehen und hat die der St. Mary's Kirche Kapelle unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Joh. S. Schmitt und der Gesangsverein „Frohne“ seine Mittheile bei den musikalischen und theatralischen Aufführungen angelaut. Dabei ein gemüthlicher Abend für Alle, die dem Feste beizutreten, beabsichtigen. Für die nötigen Erfrischungen ist auch bestens gesorgt worden. Am Sonntag um 10 Uhr wird der geführte Männerchor von der Kirche aufmarschieren und unter Begleitung der Kapelle verschiedene ansehnliche Strafen machen, um dann zur Kirche zurückkehren und dem feierlichen Gottesdienst in corpore beizutreten. Also noch einmal: Keiner soll wieder am Morgen noch am Abend zurückbleiben. Jung und Alt sind eingeladen und willkommen.

Die von Superintendent Troughton aufgestellte neue Lohnskala für die Angestellten der Straßenbahn wurde von dem Straßenbahnamt für gut befunden und ist von den Angestellten angenommen worden. Folgende Löhne werden demnach in Zukunft gezahlt: In den ersten 6 Monaten 27 1/2 Cents pro Stunde für einen 9 1/2 Stunden-Tag; in den zweiten 6 Monaten 30 Cents; im 2. Jahr 35 Cents pro Stunde und im 3. Jahr 37 1/2 Cents. Nach der alten Lohnskala erhielten die Angestellten in den ersten 6 Monaten 25 Cents; in den zweiten 6 Monaten 28 Cents; im 2. Jahr 30 Cents und im 3. Jahr 32 Cents pro Stunde.

— W. M. Gillman, der früher in Northern wohnte und in kaufmännischen Kreisen West-Canada's eine bekannte Persönlichkeit ist, beabsichtigt, in der Hamilton Straße ein schickliches, absolut feuerfestes Hotel zu errichten, dessen Einrichtung in jeder Beziehung den Anforderungen der Zeit entsprechen wird. Das Hotel wird 150 Fremdenzimmer und 32 Apartments mit Badezimmer haben. Der Spieghel ist für 150 Gäste berechnet, und außerdem ist in den Plänen ein prachtvoller großer Bankettsaal vorgesehen. Im Erdgeschoß sollen die Billardsalons, Kasse und Kasse untergebracht werden. An welcher Ecke in Hamilton Straße Herr Gillman das Hotel errichten will, wird er in den nächsten Tagen bekannt geben.

— Frank Read hat in letzter Woche in einer der Bedürfnisanstalten auf dem hiesigen Ausstellungspark Selbstmord begangen, indem er Karbolsäure trank. In seinen Taschen fand man mehrere Briefe, die vom 9. März datiert waren. Einer derselben war an seine Mutter adressiert, ein anderer an seine Schwester und ein dritter an ein junges Mädchen, die in einem hiesigen Hotel als Gattinnenverkaufterin angestellt ist.

— Deputy Mayor Kink, der in Anwesenheit des Bürgermeisters Robert Martin augenblicklich die Geschäfte der Stadt führt, erhielt aus dem Weissen Haus in Washington ein Telegramm, das die Verleihung der Ehrendoktorwürde an den Bürgermeister von Regina überlieferte. Das Telegramm war von J. R. Linn, dem Sekretär des Präsidenten unterzeichnet.

— Die städtische Straßenbahn verkauft jetzt 8 sogenannte Arbeiter-Jahreskarten für 25 Cents, die in den Mittagsstunden zwischen 11.30 und 1.30 Uhr benutzt werden. Ähnliche Villetten sind bereits für die Morgen- und Abendsstunden in Gebrauch.

Notiz.

Alle Besitzer von Grundstücken und diejenigen, deren Grundbesitz nicht beurteilt ist oder war, sollten den City Assessor bis spätestens zum 30. April benachrichtigen, daß sie Grundbesitz haben und ihn beurteilen lassen möchten. Andernfalls können die in Frage kommenden Besitzer von Grundstücken außer zur Grundeigentumssteuer auch zur Poll-Tag herangezogen werden, während sie der letzten entgehen können, wenn ihr Grundbesitz beurteilt ist.

— Herr Jacob Frank von Sedley fuhr Samstag von einer Bodde nach Indian Head, um dort der Hochzeit der Tochter des Herrn Richard Stramer mit Herrn Dornau beizuwohnen. Es waren 35 Paare eingeladen, von denen sich 25 eingefunden hatten. Die Trauung fand am Montag Morgen um 11 Uhr statt und blieb dann bis zum nächsten Morgen gegen 3 Uhr gemütlich beistehen und tat dem, was Freude und Stille boten, alle Ehre an. Die Feier verlief in schöner Harmonie und wird allen Beteiligten noch lange im Gedächtnis bleiben. Herr Frank hat auf der Heimreise am Dienstag Morgen auch unsere Office einen Besuch ab.

— Herr S. Gingsburger, der seit 26 Jahren in British Columbia Geschäfte betrieben hat, ist vor der schweizerischen Regierung zum schweizerischen Consul für British Columbia, Alberta und Saskatchewan ernannt worden. Herr Gingsburger ist unter den Deutschen Saskatchewan sehr bekannt, und seine Ernennung wird ihm von allen Seiten herzlichste Gratulationen einbringen.

— Herr Frank Kori von Rouleau war anlässlich der Trauung des Herrn Michael Schneider mit der Tochter des Herrn Peter Böhlen in Regina und stützte aus dem Guter einen Besuch ab. Er erzählte, daß im Rouleau-Distrikt dieses Jahr viele Farmer Verluste mit dem Anbau von Weizen zu machen gedenken. Er selbst hat sich auch weichen für \$1.50 per Bushel zur Saat gekauft. Der Gesundheitszustand in dortiger Gegend ist befriedigend, und hofft man in kurzer Zeit mit der Heilbarkeit anfangen zu können. Herr Kori wird sich noch ein paar Tage bei seinem Schwager, Herrn Michael Schwarz, hierauf, aufhalten.

— Herr Jacob S. Klein, welcher kürzlich durch Peter Ruediger in Kriehor, Ruhland, die besten Gründe von seinem Bruder Johann und seinen Bekannten durch den „Courier“ erhielt, erinnert dieselben hiermit aufs herzlichste. Es würde ihn freuen, wenn sein Bruder bald wieder gesund sein würde. Er würde es auch gern sehen, wenn viele seiner Freunde von Ruhland nach hier kommen würden, da der Verdienst hier in Canada ein viel besserer wie dort ist.

— Aus dem großen Interesse, das Theaterunternehmer Regina entgegenbringen, darf man wohl mit Sicherheit schließen können, daß wir in der nächsten Zeit ein zweites Theater haben werden. In der letzten Zeit haben sich verschiedene Geldleute aus den Ver. Staaten nach einem für die Errichtung eines Lustentempels geeigneten Platz in West Canada um-

gesehen, und wenigstens zwei waren zu diesem Zweck in der vergangenen Woche nach Regina gekommen. So hielt sich der bekannte Theaterunternehmer W. A. Sherman aus Calgary am Samstag hierauf, und obwohl noch nichts Definitives festgesetzt werden konnte, so wurde doch von gut unterrichteter Seite berichtet, daß sich derselbe mit dem Gedanken trage, hier ein Theater zu errichten, welches 2000 Personen faßt. Zu gleicher Zeit geht aber auch das Gerücht, daß zwei hiesige Unternehmer vorhaben, der Stadt ein zweites Spielhaus zu verschaffen, vorläufig aber noch ihre Pläne geheim halten.

— Am letzten Montag fand im Victoria Hotel das Schlußprekgen der 4 Gespanne statt:

1. Adolf Schmitt, Robert Schmitt, Martin Hoff, und Andreas Gottlieb.

2. Rich. Hummel, Peter Rolfska, Pet. Radermacher und W. Räder.

3. Joe. Ambrosi, Joh. Bergl, W. Vatschauer, Joh. Traas.

4. Jacob Hoff, Sam. Guri, Ed. Reader und Rud. Grumb.

Als Sieger ging das erste Team hervor, und erhielt ein jedes Teilnehmer 1 prachtvolles Loos (2 Regal und Ball), außerdem bekam Martin Hoff als Ertragspreis 1 paar Schuhe für die meisten Regal: 198.

Die höchste Gesamtzahl der gewonnenen Regal war 1433.

Den zweiten Preis erhielten die Mitglieder des zweiten Gespanns: 1 Kiste Cigarren für jedes Mitglied. Die höchste Gesamtzahl der gewonnenen Regal war 1347.

Die Preise waren von den Besitzern des Victoria Hotels, Herrn Andreas und Rich. Schmitt, gestiftet worden.

Wie uns Herr Martin Hoff, der das Preisfest arrangiert hatte, mitteilt, soll in nächster Zeit ein zweites Preisfest mit noch besseren Preisen veranstaltet werden.

— Kaum hat die Stadt beschloffen, die Straßenbahnlinie in der 13. Avenue doppelgleisig zu machen, so kommt auch schon die Nachricht, daß C. G. Henderson an der Ecke der 13. Ave. und Robinson Str. ein Gebäude mit 6 Geschossflächen errichten will. Das Gebäude wird eine Fläche von 120 bei 60 Fuß einnehmen und in jeder Weise modern ausgestattet sein.

— So gut wie beschloffen scheint es jetzt zu sein, daß der 1. Mai für Regina der große Neumarktag sein soll, von dem man erhofft, daß er der Stadt ein wohlgefalliges Aussehen verschaffen wird. Diese „große Wäsche“ hat in anderen Städten geradezu Wunder verrichtet, und daß Regina ihrer nicht bedürfe, konnte wohl niemand aus voller Überzeugung behaupten. Die diesbezüglichen Pläne der städtischen Behörden sollen in allen Schulen und Kirchen bekannt gegeben werden, und damit man mit eigenen Augen sehen kann, wie ein Platz vor und nach der Reinigung auszufehen pflegt, werden eine Woche vor dem großen Tag in einem hiesigen Theater Wandbilder gezeigt werden, die Szenen vom Reinigungstag in anderen Städten darstellen.

— Da sich der Frühling nun endlich bemerkbar macht und somit die Glücklichsten, denen es ihre Mittel erlaubten, sich Regina's Polarwinter vom sonnigen Süden aus anzusehen, bald wieder auf ihrem eigenen Grund und Boden einzugliedern, sehen sich alle, die für die letzten fünf Monate eins der im November freigegebenen möblierten Häuser gemietet hatten, in die unangenehme Lage verlegt, sich nach einem neuen Quartier umzusehen. Und das hat in Regina keine Kleinigkeit ist, muß wohl jeder, der Familie hat und mit Glücklichkeiten nicht reichlich gesegnet ist, um sich den Kauf eines Hauses oder Hauslebens leisten zu können, abgeben. So belagern denn diese unglücklichen An-die-Zeit-Gesetzten die Bureaus der Häuser- und Wohnungsmakler, ohne jedoch das finden zu können, was ihren Bedürfnissen entsprechen könnte. Mit Freude ist es deshalb zu begrüßen, daß verschiedene hiesige Frauen den vielen bedauernswerten Wohnungslosen nicht nur mit Rat beistehen, sondern auch tatsächlich versuchen, die herrschenden Verhältnisse zu beiraten, jedoch dürfte Abhilfe vor Ablauf mehrerer Monate kaum zu erwarten sein.

— Das Glasgows House, welches bereits eines der größten Warenhäuser in der Provinz ist, wird vollständig umgebaut und soll in Zukunft 5 Stockwerke haben; zudem wird es an der Südseite einen 50 Fuß langen Anbau erhalten. Auch tragen sich die Eigentümer dieses Hauses mit dem Gedanken, eine eigene Fabrik zu errichten, in welcher sie gewisse Artikel, mit denen sie handeln wollen, selbst anzu fertigen gedenken. Man erwartet, daß die Bauarbeiten noch vor dem 1. Oktober fertiggestellt sein werden.

— Eine Gesellschaft von ungefähr 100 Gitanobereitern langte Montag Nacht auf dem G. L. V. Bahnhofs an. Die Ankömmlinge legten sich aus allen Nationalitäten zusammen, und obwohl die Mehrzahl von ihnen unverheiratet war, so waren unter ihnen doch mehrere Ehepaare mit einer ganzen Anzahl Kinder. Die ganze Gesellschaft wurde unter der Obhut der Regierung von Saskatchewan hierher gebracht, und für sämtliche sind bereits gute Anstellungen auf Farmen in der Nähe der Stadt gesichert worden. Im gleichen Eisenbahnzug befanden sich noch Hunderte von Ausländern, deren Reiseziel Edmonton war und die es mit Freude begrüßten, daß ein Teil der Witwen in Regina aufsteig; denn der Zug war derart überfüllt, daß viele Stundenlang in den Gängen stehen mußten.

— Die große Subdivision Highland Park, welche unmittelbar an die Stadt angrenzt, hat am Montag den hiesigen Stadtrat um Einverleibung in die Munizipalität Regina ersucht. Schon seit längerer Zeit hat sich dieser Distrikt, der ziemlich stark bevölkert ist, darum beworben, Straßenbahn, Wasserleitung und Kanalisation zu bekommen, jedoch hatten sich die Stadtväter bisher geweigert, die Straßenbahn aus nur so nahe an die Grenzlinie heranzuführen, daß sie von den Bewohnern des Highland Park leicht zu erreichen war.

— Ald. Beart wurde am Montag im City Council einstimmig zum Deputy Mayor für die Dauer der nächsten drei Monate gewählt.

— Am Montag Abend wurden die Thore des neuen kath. Klubhauses geöffnet, und annähernd 200 Personen nahmen die Gelegenheit wahr, die prachtvollen Räumlichkeiten anzusehen. Die Aula liegt im 2. Stockwerk und erstreckt sich über die ganze Länge und Breite des Gebäudes, während im 1. Stockwerk die Klubräume und die Pool- und Billardsalons untergebracht sind. Eine große Bibliothek steht den Mitgliedern zur Verfügung. Die formelle Eröffnung wurde durch Bischof Macleod vorgenommen, worauf verschiedene Ansprachen und musikalische Vorträge folgten, während die Damen der Mitglieder Erfrischungen herumschickten.

— Obwohl das der Stadt zugeführte Wasser in letzter Zeit nicht eingehend untersucht worden ist, so ist man doch der Annahme, daß es vom gesundheitlichen Standpunkt aus durchaus rein ist. Die schmutzige Farbe, die das Wasser augenblicklich hat, wird auf das Vorhandensein von Lehm zurückgeführt, der nach Ansicht des Herrn Maday vom Department der Wasserwerke aber vollständig ungefährlich ist.

— Die „Educational Commission“ wird in den nächsten beiden Orten Sitzungen abhalten: Arcola, 10. April; Weyburn, 11. April; Swift Current, 12. April; Yorkton, 13. April; Battleford und Regina, jedoch sind für die letztere drei Plätze die Tage, an welchen die Sitzungen stattfinden sollen, noch nicht festgelegt worden.

— Nach Aussage des Superintendent Maday werden von der Stadt in diesem Jahr 24 Meilen Wasserleitungsröhre gelegt werden. Obwohl mit den Arbeiten nicht sofort begonnen wird, so sollen bereits heute Angebote für das zu verwendende Material eingefordert werden.

— Die Hogborough, ein Student des Regina College, wurde am Montag Abend von einem Automobil umgefahren und so schwer verletzt, daß er in das General Hospital überführt werden mußte. Auf welche Weise sich der Unfall ereignet hat, ist noch nicht festgestellt worden.

— Die jüdische Bevölkerung Reginas wird in der Ottawa Straße, zwischen der 13. Ave. und Victoria Ave., eine prachtvolle Synagoge bauen, die etwa \$20.000 kosten soll. Rabbiner Cohen hatte schon seit langer Zeit an diesem Plan gearbeitet, und jetzt ist es ihm gelungen, die nötigen Fonds für den Bau zu sichern.

— Herr S. M. Gillman, der in Regina ein großes Hotel zu errichten beabsichtigt, hat das Wholesale Spirituosen-Geschäft in der Broad Straße, das Thomas Watts gehörte, fauflich übernommen.

und den Lurus eines Automobils können sich nur die wohlhabenden Klassen leisten. Die Sonntags-Taxistenden der Straßenbahn-Angestellten können so geregelt werden, daß doch fast jeder derselben genügend Zeit hat, seinen religiösen Verpflichtungen nachzukommen.

Notiz.

Gemäß Entschlichung seiner Majestät des Kaisers ist für Teilnehmer an den militärischen Unternehmungen in den deutschen Schutzgebieten eine Denkmünze gestiftet worden. In Betracht kommen militärische Unternehmungen seit dem Dezember 1884. Ausgenommen sind die Ereignisse in China im Jahre 1900-01 und in Südwestafrika im Jahre 1904-08.

Wer ein Anrecht auf die Denkmünze zu haben glaubt, wolle sich unläufig unter Beifügung von Legitimationspapieren und unter genauer Darlegung der den Anspruch begründenden Tatsachen, an das diesseitige Konsulat wenden.

Kaiserlich Deutsche Konsulat, 460 Main Str., Winnipeg.

Dreieinigkeits-Gemeinde.

Konferenz-Versammlung.

Mittwoch und Donnerstag versammelt sich in der E. Luth. Dreieinigkeitskirche die Süd. Ost. Konferenz des Canada Distrikts der Ohio Synode.

Mittwoch Abend findet Gottesdienst statt um 7 1/2 Uhr, verbunden mit Abendmahlsfeier.

Konfirmation.

Nächsten Sonntag findet die Konfirmation der Kinder in der Dreieinigkeitskirche statt. 21 Kinder werden ihren Taufbund erneuern und zwar: Karl Schöthaler, Franz Weber, Reinhold Rudolph, Josef, Max Guteneier, Friedrich Samann, Jakob Sanger, Heinrich Müller, Adam Mad, Reinhold Al, Wilhelm Jäh, Hans, Fr. Siler, Caroline Sauer, Anna Berg, Selma Guteneier, Bertha Rädle, Erna Schettler, Emilie Rausch, Bertha Schö, Elisabeth Duget, Louise Gae, Emma Grandel. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr Morgens. In Verbindung mit dem Abendgottesdienst findet die Abendmahlsfeier statt für die Konfirmanden und Gemeinde.

Gestraft wurden letzten Sonntag Herr Philipp Preuer aus Wilton Pund und Fr. Anna Haus aus Regina. Herzl. Glückwunsch.

Aufgenommen wurden die Herren Hermann Bartels und Jacob Duget.

Die Simpson - Sepworth Co., 452 Grain Exchange, Winnipeg.

Ist über den ganzen Westen als eine Farmer Company bekannt, weil Dieselben ausschließlich für den Getreide-Besitzer arbeiten um für ihn den höchsten möglichen Preis zu erlangen. Sie sind Ihres Vertrauens würdig, und Sie werden finden, daß dieselben genau und prompt in ihrer Arbeit sind. Senden Sie Ihren Frachtbrief an Dieselben und Sie können sich auf eine gute Bedienung verlassen.

Marktbereich.

Winnipeg. — Der Weizenmarkt war im allgemeinen gut, was seinen Grund darin fand, daß die Nachfrage vom Ausland groß war. Die Vorpreise stiegen an allen Graden um etwa ein Cent.

Zukunft-Preis.

Weizen:
Mai 91 1/2
Juli 92 1/2
Oktober 88 3/4

Hafer:
Mai 35 1/2
Juli 36

Schmalz:
Mai 112 1/2
Juli 114 1/2
Oktober 118 1/2

Kaffa-Preis.

Weizen:
No. 1 Northern 89 1/2
No. 2 Northern 87 1/2
No. 3 Northern 84 1/2
No. 4 81
No. 5 76
Gutter-Weizen 60 1/2

Winter-Weizen:
No. 1 92
No. 2 89 1/2
No. 3 86 1/2

Hafer:
No. 2 C. B. 31 1/2
No. 3 C. B. 31 1/2
Extra No. 1 Gutter 32 1/2

Gerste:
No. 3 48 1/2
No. 4 47 1/2
Reinger 44 1/2
Gutter 40 1/2

Schmalz:
No. 1. R. B. C. 110 1/2

Schiffskarten

von und nach allen Teilen der Welt

Wahr
Seine Familie, Freunde oder Bekannte noch in der alten Heimat hat und Schiffskarten für dieselben kaufen muß, oder wer selbst eine Reise nach der alten Heimat unternehmen will, sollte sich hier zu den unterzeichneten deutschen General-Schiffskarten-Agenten wenden und um Auskunft erfragen.

Wahr
bringen Ihre Familie, Freunde oder Bekannte aus der alten Heimat — ob aus Deutschland, Rußland, Österreich, Ungarn, Holland, Belgien, der Schweiz — in der schnellsten und besten Weise nach hier. Unsere europäischen Vertreter geben den Passagieren alle nötigen Reise-Instruktionen, sorgen dafür, daß die Passagiere gute Unterstuf auf dem Schiffe erhalten und schnell vorbestimmen. Die Verpflegung und Beförderung auf unseren Dampfern von gleichem und freundlichem Personal in alldem auf und vorzüglich.

Für Passagiere nach der alten Heimat geschieht die Beförderung von Wägen von hier aus und wende man sich zeitig genug an die unterzeichnete Office.

Niedrigste Preise. Beste Verpflegung. Kein Zwischendeck. Schnelle Beförderung. Tragfähige Telegrafen. Neue Dampfer. Reibenden und geschlossenen Schützen dritter Klasse. Sicherheitsvorrichtungen und Rettungsboote für alle.

Kaufst in deutscher, englischer und französischer Sprache.

H. E. Lidman Deutsche General-Schiffskarten-Agentur
Tel. Main 3312 — 349 Main St. **Winnipeg, Man.**

Größtes deutsches Farben- und Tapeten-Geschäft

— im Westen —

Reichhaltiges Lager in canadischen, englischen und amerikanischen Tapeten, Seiden, Staats, Haus, Aufkleber, Tisch, Emaille, und Anstrichen; keine Farben für Kunstmaler, Morris-Gemälde; alle Arten Streichputz, Anstrich, Zement, etc.

Dauersfarben		\$2.50 per Gallone
Wassfarben		\$1.50 per Gallone
Farben		\$1.00 per Gallone
Terpetin		\$1.25 per Gallone

Für Beförderungen von Tapeten oder Farben gebe man gef. Länge, Breite und Höhe des Zimmers oder Gebäudes an. Kontrakte für wachsende Tapeten oder Anstrichen von Kirchen, Schulen und Privatgebäuden außerhalb der Stadt werden prompt erledigt. Kostenanschläge unentgeltlich. Auswärtigen Beförderungen wird die größte Aufmerksamkeit gewidmet.

CARL MÖLTER — REGINA, SASK.
Maler und Anstreicher Phone 1715 1602 Victoria Ave.

Baumaterial

Wir sind in der Lage, Sie mit allem Baumaterial zu versehen. Neues Lager direkt von den Mühlen.

Wir werden gerne alles Material, welches Sie für irgend ein Gebäude brauchen, liefern.

Kommen und sehen Sie uns. Wir sprechen Deutsch.

The Rutley Lumber Comp'y, Ltd., Regina, Sask.
Ecke Ottawa und South Railway.

Wir wollen unsere Lesern nochmals auf den am 10. d. Mts. stattfindenden großen Auktions-Verkauf bei Frau Barbara Halbgenach, 4 Meilen von Southen, aufmerksam machen. Die zum Verkauf kommenden Sachen sind alle erstklassig und jeder Teilnehmer kann sicher sein, etwas Gutes dort zu erleben.

Friedrich Michel Co.

Ein großer Bestand von:

Frischer Wurst u. Fleischwaren
Kolonialwaren
Mehl usw. usw.

1701 Toronto St. **Regina** Ecke 3. Zehnte Av.

Anfertigung schriftlicher Arbeiten:

Agreements, Briefe u. s. w. in Englisch und Deutsch

Vertretung als Dolmetscher:

Auskunft:

An- und Verkauf von Grundeigentum

Walter L. Benn, Regina
Kriehor, Hamilton Trail Bldg. Ecke 11. Ave. u. Rose

Stets frisches Fleisch und gute deutsche Wurst.

Rudolf Wittner

Deutscher Fleischer u. Wurstmacher
Regina, Sask.
1530 Beine Ave., Nahrung-Bldg.

Mäßige Preise.
Frische Butter und Eier am Lager.

Pferde-Geschirr

Geschirre
Kragen
Peitschen
Schweisspolster
usw. usw.

Reparaturen
sauber u. prompt

Frank Kees Harness Co.
1516 Elfte Ave., Regina

Wir sind umgezogen vom Maple Leaf Block nach
Ecke Halifax St. u. 11. Avenue

Wir haben Stadtgeigentum in allen Teilen der Stadt zu verkaufen, ebenso eine Anzahl sehr guter Farmen. Wir verkaufen Farmen gegen Stadtplätze und umgekehrt. Geld zu verleihen. Feiner, Lebens- und Gage-Verficherung.

The Engel Land Co.
Phone 2485 Regina, Sask.

Zu verkaufen oder zu verpachten

eine kultivierte und sehr gute

Salbe Sektion

unsern Meilen südlich von Regina, nahe der Grand Trunk Pacific.

Näheres Auskunft erteilt die

Roundland Co. Ltd.
Western Trust Building
Regina, Sask.